



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe
(LABOE/GV/08/2018) vom 12.12.2018

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Marc Wenzel

1. stellv. Bürgermeister/in

Frau Annette Kleinfeld

4. stellv. Bürgermeister/in

Herr Jörg Erdmann

2. stellv. Bürgermeister/in

Herr Günter Petrowski

Mitglieder

Frau Claudia Bern

Frau Maren Biewald

Herr Helge Cornehl

Frau Margret Diekötter

Herr Karl Christian Fleischfresser

Herr Eike Frank Giesler

Herr Marcus Hegewald

Frau Anni Kowalski

Herr Michael Meggle

Herr Martin Opp

Herr Werner Panusch

Herr Jan-Rolf Plagmann

Herr Tobias Slenczek

Protokollführer/in

Herr Sönke Körber

Abwesend:

Beginn: 18:00 Uhr

Ende 19:40 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verpflichtung einer neuen Gemeindevertreterin

3. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
4. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
5. Einwohnerfragestunde
6. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 07.11.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Neubesetzung der Ausschüsse inkl. der Stellvertretenden; Anträge der Fraktionen GRÜNE-Laboe und LWG
9. Neubesetzung Amtsausschuss; Antrag der Fraktion GRÜNE-Laboe
10. Bürgerentscheid zum Standort der Skateanlage
- 10.1. Erläuterung des Bürgerbegehrens durch die Vertretungsberechtigten; ggfs. Beschlussfassung
- 10.2. Wahl von Mitgliedern für den Gemeindeabstimmungsausschuss aus Anlass des Bürgerentscheids zum Standort der Skateanlage LABOE/BV/264/2018
- 10.3. Bestimmung des Abstimmungstages aus Anlass des Bürgerentscheids zum Standort der Skateanlage LABOE/BV/265/2018
- 10.4. Beschluss über die Standpunkte und Begründungen der Gemeinde aus Anlass des Bürgerentscheides zur Frage des Standorts der Skateanlage LABOE/BV/266/2018
11. Vorstellung Jahresabschluss 2016; Feststellung des Jahresabschlusses des Gemeindebetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe für das Wirtschaftsjahr 2016 und Behandlung des Jahresergebnisses - Beratung und Beschlussfassung LABOE/BV/257/2018
12. Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2019
13. Antrag der SPD-Fraktion zum Bau und Betrieb einer Kindertagesstätte im Baugebiet Krützkrög
14. Parkgebührenänderung; Antrag der Fraktion GRÜNE-Laboe
15. Änderung der Satzung der Gemeinde Ostseebad Laboe über die Einschränkung des Gemeingebrauchs am Meeresstrand-Antrag der LWG Fraktion

16. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die zahlreichen Anwesenden sowie die Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er verliest die schriftliche Erklärung der SPD-Fraktion, dass nunmehr Herr Slenczek Fraktionsvorsitzender ist. Herr Cornehl ist stellvertretender Fraktionsvorsitzender.

TO-Punkt 2: Verpflichtung einer neuen Gemeindevertreterin

Der Vorsitzende verpflichtet die neue Gemeindevertreterin Frau Maren Biewald und den neuen Gemeindevertreter Herrn Werner Panusch per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und zur Verschwiegenheit und führt sie in ihr Amt gem. § 33 Abs. 5 GO ein.

TO-Punkt 3: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Die SPD-Fraktion beantragt unter Hinweis auf eine Tischvorlage die Erweiterung der Tagesordnung dahingehend, dass die GV einen Beschluss zur Gründung eines Zweckverbandes für die Schwimmhalle fassen möge. Sie begründet den Antrag kurz und erläutert die Dringlichkeit, da sich bereits Gemeinden entsprechend positioniert hätten. Herr Meggle entgegnet, dass er die Dringlichkeit nicht zu erkennen vermag. Auf Nachfrage erläutert Amtsdirektor Körber, dass sich die Dringlichkeit nach rechtlichen Maßstäben und nach der kürzest möglichen Ladungsfrist bemisst. Nach rein rechtlichen Maßstäben vermag er daher angesichts der bereits Jahre andauernden Diskussion keine Dringlichkeit zu erkennen.

Über den Dringlichkeitsantrag ergeht folgender

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den TOP „Gründung eines Zweckverbandes für die Schwimmhalle“ erweitert.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 11	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

Damit ist der Antrag der SPD-Fraktion abgelehnt.

Der Vorsitzende berichtet, dass es in der heutigen Sitzung aufgrund der Vorberatungen im Bauausschuss zu TOP 16 nichts zu entscheiden gäbe. Er bittet daher, den TOP 16 abzusetzen und im Übrigen der Tagesordnung zuzustimmen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Unter Wegfall des ursprünglichen TOP 16 „ Vergabe von Straßennamen im Neubaugebiet Krützkrög“ wird der Tagesordnung zugestimmt.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 11	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Bürgermeister lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Herr Jürgen Lamp, Vorsitzender des Kreisreiterbundes und wohnhaft in Brodersdorf erbittet, eine Erklärung zum TOP 15 abzugeben. Herr Fleischfresser weist darauf hin, dass nur Einwohnerinnen und Einwohner das Recht hätten, in einer Einwohnerfragestunde zu Wort zu kommen. Auf Nachfrage antwortet Amtsdirektor Körber, dass dies wohl nach rein rechtlichen Maßstäben richtig sei. Er weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass dies eine ausschließlich nach rein rechtlichen Maßstäben zu betrachtende Antwort sei. Mangels weiterer Äußerungen vermutet Herr Wenzel, dass es seitens der Gemeindevertretung nicht gewünscht sei, dass Herr Lamp zu Wort komme und fragt nach weiteren Fragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde.

Auf Nachfrage eines Anwohners antwortet Herr Wenzel, dass das Thema Parken in der Parkstr. ein Thema des nachfolgenden TOP 14 sei.

TO-Punkt 6: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 07.11.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Meggle weist zur Einwohnerfragestunde darauf hin, dass eine Einwohnerin sich nicht habe als Klägerin gegen die Skateranlage zu erkennen gegeben habe. Vielmehr habe sie danach gefragt, ob die Fördermittel bis zu Entscheidung über das Bürgerbegehren/den Bürgerentscheid gegen das Skateboat im Rosengarten gesichert bzw. verlängert würden. Dies habe der Bürgermeister bestätigt.

Frau Kleinfeld weist zu TOP 7 darauf hin, dass ihr Name nicht „Klein“, sondern „Kleinfeld“ sei.

Herr Wenzel gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

TO-Punkt 7: Bericht des Bürgermeisters

Herr Wenzel informiert, dass die Fördermittelbewilligung der Skaterbahn bis zum 15.10.2019 verlängert wurde.

Im Vorstand des Abwasserzweckverbandes wurde der Verbandsversammlung empfohlen, die Schmutzwassergebühr um 0,37 € je m³ ab 2019 zu senken.

TO-Punkt 8: Neubesetzung der Ausschüsse inkl. der Stellvertretenden; Anträge der Fraktionen GRÜNE-Laboe und LWG

Herr Bürgermeister Wenzel führt in den Tagesordnungspunkt ein. Die Fraktionen haben Wahlvorschläge eingereicht, nach denen zum einen freigewordene Sitze neu besetzt werden und zum anderen Vertreter/Innen der Fraktionen in den Gremien umbesetzt werden sollen.

Die Änderungsvorschläge der Fraktionen werden verlesen. Geheime Wahl wird nicht beantragt. Gegen eine en bloc Abstimmung erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss: Die Gemeindevertretung wählt folgende Personen in die ständigen Ausschüsse gem. Hauptsatzung:

- Frau Katrin Opp-Löck als stellv. Poolmitglied in den FWA
- Frau Marlene Rothe als stellv. Poolmitglied in den BA
- Frau Anni Kowalski als Mitglied in den BSKS
- Frau Heidrun Stenvers als stellv. Poolmitglied in den BSKS
- Herrn Stefan Löck als stellv. Poolmitglied in den BSKS
- Herrn Klaus Biewald als Mitglied in den WeA
- Herrn Karsten Steinbach als stellv. Poolmitglied in den WeA
- Frau Ulrike Gunia als stellv. Poolmitglied in den WeA
- Herrn Werner Panusch als Mitglied in den BA
- Herrn Thomas Eschenlauer als Mitglied in den WeA
- Herrn Helge Cornehl als Mitglied in den ULE
- Herrn Dr. Bernd Schmidt als Mitglied in den ULE
- Herrn Dr. Bernd Schmidt als stellv. Poolmitglied in den FWA
- Herrn Dr. Bernd Schmidt als stellv. Poolmitglied in den BA
- Herrn Dr. Bernd Schmidt als stellv. Poolmitglied in den BSKS
- Herrn Dr. Bernd Schmidt als stellv. Poolmitglied in den WeA
- Herrn Marc Struckmann als stellv. Poolmitglied in den FWA
- Herrn Marc Struckmann als stellv. Poolmitglied in den BA
- Herrn Marc Struckmann als stellv. Poolmitglied in den BSKS
- Herrn Marc Struckmann als stellv. Poolmitglied in den WeA
- Herrn Marc Struckmann als stellv. Poolmitglied in den ULE
- Herrn Tayriq Chinnow als stellv. Poolmitglied in den FWA
- Frau Gudrun Kubon als stellv. Poolmitglied in den BSKS

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Neubesetzung Amtsausschuss; Antrag der Fraktion GRÜNE-Laboe

Seitens der Fraktion GRÜNE wird Herr Meggle als neues Mitglied für den Amtsausschuss vorgeschlagen. Herr Petrowski beantragt für die CDU-Fraktion geheime Wahl.

Nach Auszählung der Stimmen ergibt sich folgendes

Wahlergebnis:

Herr Meggle wird als neues Mitglied für den Amtsausschuss gewählt.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 6	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Damit ist die Nachwahl des stellvertretenden Mitgliedes im Amtsausschuss für den Bürgermeister notwendig geworden.

Vorgeschlagen wird Herr Opp. Geheime Wahl wird nicht beantragt. Es wird offen abgestimmt.

Es ergeht folgendes

Wahlergebnis:

Herr Opp wird als stellvertretendes Mitglied für den Bürgermeister im Amtsausschuss gewählt.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Bürgerentscheid zum Standort der Skateranlage

TO-Punkt 10.1: Erläuterung des Bürgerbegehrens durch die Vertretungsberechtigten; ggfs. Beschlussfassung

Nach kurzer Einführung in die rechtlichen Hintergründe erläutert einer der Antragstellenden Herr Tayriq Chinnow die Standpunkte und Begründungen der Antragsteller. Er erklärt, dass durch den Bau der Skateranlage keine Belebung des Rosengartens stattfinden werde. Die Gäste würden den schattigen Platz genießen, der dann fehlen würde. Die Skateranlage sei auch eher dem Bereich Sport zuzuordnen. Der Bau sei also dort besser, wo ohnehin schon Sport stattfinden würde. So z.B. im Bereich der Surfschule. Auch andere Standorte kämen durchaus in Frage. Insgesamt hielten die Antragsteller und die über 500 Unterzeichnenden den Standort Rosengarten für nicht geeignet. Er betont, dass es dabei aber nur um den Standort ginge und nicht um eine Haltung generell gegen eine Skateranlage.

Frau Kowalski erläutert, dass sie hinsichtlich der Nutzung des Bereiches durch Schattensuchende eine andere Wahrnehmung habe. Herr Meggle findet den Gedanken interessant, dass es sich um eine dem Sportbereich zuzuordnende Nutzung handeln soll.

Herr Petrowski beantragt für die CDU-Fraktion, den Beschluss der GV dahingehend aufzuheben, dass die Skateranlage im Rosengarten gebaut werden soll und dass sich die Gemeinde schnellstmöglich auf die Suche nach einem alternativen Standort begeben.

Herr Plagmann kann die Notwendigkeit eines derartigen Beschlusses nicht erkennen. Herr Meggle schließt sich dem an. Herr Erdmann weist auf die bekannte Grundhaltung der CDU, der Standort sei nicht geeignet, hin. Auf Hinweis von Frau Kleinfeld, es habe eine Jugendbeteiligung gegeben, begegnet Herr Petrowski, dass die Anzahl der Unterschriften mit über 500 Unterzeichnenden durchaus beachtlich sei.

Herr Opp weist auf die bisherigen Befassungen hin und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Beschluss der Gemeinde zum Bau einer Skateranlage wird insoweit aufgehoben, als dass die Standortfestlegung für den Rostengarten erfolgt ist. Die Gemeinde wird sich schnellstmöglich um einen alternativen Standort bemühen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 10	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist der Antrag der CDU-Fraktion abgelehnt.

**TO-Punkt 10.2: Wahl von Mitgliedern für den Gemeindeabstimmungsausschuss aus Anlass des Bürgerentscheids zum Standort der Skateranlage
Vorlage: LABOE/BV/264/2018**

Herr Wenzel erläutert die allen Mitgliedern vorliegende Vorlage und weist auf eine klein Korrektur hin, die durch die Nachrückverfahren notwendig wurde.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung wählt die nachfolgend aufgeführten Personen in den Gemeindeabstimmungsausschuss aus Anlass des Bürgerentscheids zum Standort der Skateranlage in der Gemeinde Laboe:

Mitglieder			persönliche Stellvertreter	
Name	Vorname	Funktion	Name	Vorname
Körber	Sönke	Gemeindeabstimmungsleiter	Wahl entfällt	
Bern	Claudia	Beisitzer/in	Hegewald	Marcus
Kleinfeld	Annette	Beisitzer/in	Plagmann	Jan-Rolf
Petrowski	Günter	Beisitzer/in	Erdmann	Jörg
Diekötter	Margret	Beisitzer/in	Wackernagel	Bernd
Lüthje	Uwe	Beisitzer/in	Cornehl	Helge
Slenczek	Tobias	Beisitzer/in	Kuhn	Wilhelm
Meggle	Michael	Beisitzer/in	Biewald	Maren
Zobel	Petra	Beisitzer/in	Bauer	Sebastian Timo

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10.3: Bestimmung des Abstimmungstages aus Anlass des Bürgerentscheids zum Standort der Skateanlage
Vorlage: LABOE/BV/265/2018

Herr Wenzel erläutert die allen Mitgliedern vorliegende Vorlage.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Anhörung der Vertretungsberechtigten des Bürgerbegehrens, den Termin für die Abstimmung über das Bürgerbegehren (Bürgerentscheid) auf den 17.03.2019 zu legen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10.4: Beschluss über die Standpunkte und Begründungen der Gemeinde aus Anlass des Bürgerentscheides zur Frage des Standorts der Skateanlage
Vorlage: LABOE/BV/266/2018

Herr Wenzel erläutert die allen Mitgliedern vorliegende Vorlage sowie die rechtlichen Hintergründe.

Im Zuge der Aussprache stimmt Herr Meggle dem Vorschlag weitestgehend zu, schlägt aber am Ende noch vor, den Hinweis: „Sie stimmen damit der Mehrheit der Gemeindevertreter für den, von den Kindern und Jugendlichen ausgesuchten, „alten“ Standort in zentraler Lage. Zügig umsetzbare Alternativstandorte in Laboe sind bisher nur in Ortrandlage aufgerufen worden. Daher wurden sie von unseren Kindern & Jugendlichen als ungenügend abgelehnt.“ aufzunehmen.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt für den am 17.03.2019 durchzuführenden Bürgerentscheid zur Frage des Standorts der Skateanlage in der Fassung der Zulässigkeitserklärung der Kommunalaufsichtsbehörde vom 05.11.2018 die als Anlage zur Vorlage beigefügten Standpunkte und Begründungen der Gemeinde Laboe. Diese ist am Ende nach einem Absatz mit folgendem Text zu ergänzen: „Sie stimmen damit der Mehrheit der Gemeindevertreter für den, von den Kindern und Jugendlichen ausgesuchten, „alten“ Standort in zentraler Lage. Zügig umsetzbare Alternativstandorte in Laboe sind bisher nur in Ortrandlage aufgerufen worden. Daher wurden sie von unseren Kindern & Jugendlichen als ungenügend abgelehnt“.
2. Die Unterrichtung gemäß § 16 g Abs. 6 Satz 1 GO erfolgt durch
 - a) die nach der Hauptsatzung vorgesehene Form für amtliche Bekanntmachungen (Veröffentlichung in der Zeitung „Probsteier Herold“),
 - b) den Upload auf die Website des Amtes Probstei und

- c) Veröffentlichung in der Druckschrift „Laboe aktuell“.
3. Der Bürgermeister wird befugt, die Standpunkte und Begründungen auch in einer inhaltlich gleichlautenden „medialen“ Form, beispielsweise als Flyer oder Plakat, darzustellen.
4. Die Vertretungsberechtigten des Bürgerbegehrens werden gebeten, ihre Standpunkte und Begründungen möglichst zeitnah, spätestens bis zum 19.01.2019, in elektronischer Form (WORD-Dokument) an die Gemeindeabstimmungsleitung zu übermitteln, um eine schnellstmögliche Unterrichtung zu gewährleisten.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 7	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Vorstellung Jahresabschluss 2016; Feststellung des Jahresabschlusses des Gemeindebetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe für das Wirtschaftsjahr 2016 und Behandlung des Jahresergebnisses - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: LABOE/BV/257/2018**

Nach kurzer Erläuterung durch Herrn Wenzel auch unter Hinweis auf die Vorbefassungen im Werkausschuss sowie im Werkausschuss ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt zum Jahresabschluss des Eigenbetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe folgendes:

1. Der Prüfbericht über die Jahresabschlussprüfung 2016 des Gemeindebetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe wird mit einer Bilanzsumme in Aktiva und Passiva von 6.357.781,01 EUR in der geprüften Fassung festgestellt.
3. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016, die mit einem Verlust von 524.050,05 EUR abschließt, wird festgestellt.
4. Die Betriebsteile sind mit folgenden Abschlüssen am Betriebsergebnis beteiligt:

Betriebsteil Tourismus:	+ 25.284,15 EUR
Betriebsteil Hafen:	- 73.127,16 EUR
Betriebsteil Meerwasserschwimmhalle:	- 476.667,12 EUR
Betriebsteil Bauhof:	+ 460,08 EUR

Der Verlust des Eigenbetriebes ist durch die Gemeinde Ostseebad Laboe auszugleichen.

5. Es erfolgten Abschlagszahlungen auf die Verlustzuweisung für das Wirtschaftsjahr 2016 in Höhe von 655.600,00 EUR. Die Differenz zum festgestellten Jahresverlust (524.050,05 EUR) beträgt 131.549,95 EUR.
6. Der Erstattungsbetrag der Gemeinde Ostseebad Laboe für die Nutzung der touristischen Infrastruktur durch Einheimische beträgt laut Jahresabschluss

186.862,18 EUR. Es erfolgten Abschlagszahlungen hierauf in Höhe von 103.092,04 EUR. Der Differenzbetrag in Höhe von 83.770,14 EUR ist mit dem zu viel gezahltem Verlustausgleich zu verrechnen. Der hierdurch entstandene Differenzbetrag zu Gunsten der Gemeinde Laboe in Höhe von 47.779,81 EUR ist in 2018 vom Gemeindebetrieb Ostseebad Laboe an die Gemeinde Ostseebad Laboe zu zahlen.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2019

Nach kurzer Erläuterung des Bürgermeisters auch unter Hinweis auf die Vorbefassung im Finanzausschuss ergeht folgender

Beschluss:

Dem für das Jahr 2019 vorgelegten Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr des Ostseebades Laboe wird zugestimmt.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Antrag der SPD-Fraktion zum Bau und Betrieb einer Kindertagesstätte im Baugebiet Krützkrög

Nach kurzer Erläuterung des Bürgermeisters unter Hinweis auf die Vorberatungen im BSKS ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1.
 - a) Die KiTa Schwanenweg und die Kindertagespflege-Einrichtung im Kiebitzredder bleiben weiterhin bestehen.
 - b) Die im Neubaugebiet Krützkrög zu bauende Kindertagesstätte ist als inklusive Einrichtung zu betreiben.
 - c) Ein Interessenbekundungsverfahren ist unverzüglich einzuleiten, um mögliche Trägerschaften für eine inklusive KiTa abzufragen. Sich um den Betrieb der Kindertagesstätte bewerbende Träger sollen in einer der nächsten Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport -Sitzungen ein Konzept vorlegen, wie sie den inklusiven Betrieb umsetzen und gestalten wollen.
2. Der Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport spricht der Gemeindevertretung für ein umzusetzendes Konzept eine Empfehlung aus.
3. Die Verwaltung wird gebeten, eine Kostenschätzung vorzunehmen, um sie in die kommenden Haushalte einarbeiten zu können.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 14: Parkgebührenänderung; Antrag der Fraktion GRÜNE-Laboe

Herr Wenzel führt in die Thematik ein und geht dabei auch auf die Vorberatungen im Finanzausschuss ein. Er nimmt dabei ausdrücklich Bezug auf die allen Mitgliedern im Nachgang zur Sitzung des Finanzausschusses zugegangene Vorlage, die der Beschlusslage im FWA entspricht.

Herr Petrowski erläutert für die CDU-Fraktion, dass es keine Zustimmung geben werde. Auslöser sei insbesondere die Einbeziehung der Parkstraße. Er geht von einer Schädigung der Geschäfte aus und beantragt jetzt schon namentliche Abstimmung.

Frau Kleinfeld entgegnet dem. Auch Herr Meggle kritisiert, dass es im Vorwege keine Äußerungen der CDU gegeben habe. Außerdem gebe es genügend freie Parkplätze im Unterdorf.

Herr Fleischfresser stimmt dem Vorschlag zu. Er kann, anders als von der CDU vermutet, keinen Vergleich zu Preetz erkennen. Er weist auf die Bedeutung als „Kurort“ hin. In vergleichbaren Orten gäbe es ähnliche Regelungen. Er geht ohnehin davon aus, dass weitere Straßenzüge gebührenpflichtig würden.

Herr Slenczek weist darauf hin, dass die SPD schon im Ausschuss dafür plädiert habe, erst ein Konzept zu erstellen und dann die Parkgebührenverordnung anzufassen. Er hält die Reihenfolge des Vorgehens für falsch. Außerdem bietet Laboe, und das sei in anderen Orten eben anders, keine alternativen Parkmöglichkeiten an.

Herr Plagmann und Frau Bern weisen für die LWG auf verschiedene Alternativen im Oberdorf hin. Außerdem erläutern sie den Unterschied zwischen dem Parken in einem Parkverbot und der Erhebung einer Gebühr für das Parken.

Herr Meggle weist auf die kostenlosen Parkplätze in der Friedrichstraße hin.

Es ergeht folgender

Beschluss:

1. Im Rahmen der Parkgebührenverordnung soll geregelt werden, dass in der Nebensaison (01.10. – 30.04. eines Kalenderjahres in Anlehnung an die Regelung in der Satzung zur Erhebung von Kurabgaben) für eine Pauschale von 2,00 € eine Höchstparkzeit an allen gebührenpflichtigen Plätzen mit einer Höchstparkdauer von 12 Stunden gelten soll.
2. Für die übrige Zeit gelten die in der Anlage zum Protokoll festgelegten Regelungen.
3. E-Fahrzeuge sollen saisonübergreifend grundsätzlich 2 Std. frei parken.
4. Es besteht Einvernehmen, dass jedenfalls für die Parkstraße einschließlich des Stiches zum Erholungszentrum die Beschaffung von mindestens 3 Parkscheinautomaten erforderlich sein wird.
5. Eine Umsetzung ist bis zum Beginn der Saison in 2019 anzustreben.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 7	Enthaltungen: 0	Befangen: 0
Marc Wenzel	Jörg Erdmann		
Annette Kleinfeld	Günter Petrowski		
Claudia Bern	Helge Cornehl		
Maren Biewald	Margret Diekötter		
Karl Christian Fleischfresser	Eike Frank Giesler		
Marcus Hegewald	Tobias Slenczek		
Anni Kowalski	Werner Panusch		
Michael Meggle			
Martin Opp			
Jan-Rolf Plagmann			

TO-Punkt 15: Änderung der Satzung der Gemeinde Ostseebad Laboe über die Einschränkung des Gemeingebrauchs am Meeresstrand-Antrag der LWG Fraktion

BGM Herr Wenzel berichtet von den Vorberatungen um Werkausschuss und dessen Beschlussempfehlung. Er verweist auf den zwischenzeitlich allen Mitgliedern vorliegenden Entwurf der ersten Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Ostseebad Laboe über die Einschränkung des Gemeingebrauchs am Meeresstrand.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende erste Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Ostseebad Laboe über die Einschränkung des Gemeingebrauchs am Meeresstrand.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 16: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Fleischfresser überreicht dem Amtsdirektor eine Liste mit 20 freiwilligen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern und bittet die Fraktionen um Nachahmung.

Herr Plagmann fragt die SPD Fraktion, ob diese die vom Amt Probstei vertretene Rechtsauffassung hinsichtlich des gemeindlichen Hinweises auf die Bürgermeisterwahl wie angekündigt hat überprüfen lassen. Herr Slenczek bejaht dieses und berichtet, dass die Auffassung der Amtsverwaltung vollumfänglich bestätigt wurde.

Auf Nachfrage von Frau Bern berichtet der BGM, dass die Aktivregion den Mehrkosten in Sachen naturnaher Spielplatz zugestimmt habe. Die entsprechenden Mittel sind für den Haushalt 2019 vorgesehen.

Gez.
Marc Wenzel
- Bürgermeister -

Gez.
Sönke Körper
- Protokollführer -

gesehen:
Gez.
Sönke Körper
- Amtsdirektor -